Information zur Datenrevision 2025 der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (RGR)

Wien, 2025-12-09 – Dem üblichen Publikations- und Revisionszyklus folgend wurden die Ergebnisse der RGR für die Jahre 2021 bis 2023 aktualisiert. Aufgrund des außergewöhnlichen wirtschaftlichen Umfeldes ist die Revision des Bruttoregionalprodukts (BRP) insbesondere des Berichtsjahres 2023 in manchen Bundesländern etwas höher als üblich ausgefallen. Das vorliegende Dokument fasst die wichtigsten Revisionspunkte zusammen.

Revisionen sind im Allgemeinen das Resultat der Integration aktualisierter und detaillierter Datenquellen, die zum Zeitpunkt der jeweiligen Erstpublikation noch nicht vorlagen. Folgende Tabelle vergleicht die realen Veränderungsraten des BRP der Berichtsjahre 2022 und 2023 zu den Publikationszeitpunkten Dezember 2025 (aktuelle Publikation) und Dezember 2024 (Publikation des Vorjahres):

	Reale Veränderungsrate des BRP in %			
	Berichtsjahr 2023		**Berichtsjahr 2022**	
	Stand Dez. 2025	Stand Dez. 2024	Stand Dez. 2025	Stand Dez. 2024
Burgenland	1,0	-1,2	4,1	3,8
Niederösterreich	0,0	-1,3	2,6	3,2
Wien	2,2	2,5	3,7	3,7
Kärnten	1,1	-1,2	6,9	5,5
Steiermark	-1,2	-1,1	4,8	4,9
Oberösterreich	-2,3	-1,7	4,1	4,1
Salzburg	-1,9	0,0	11,8	11,2
Tirol	0,6	-0,8	11,8	11,7
Vorarlberg	-14,4	-14,1	6,5	6,5
Österreich	**-0,8**	**-1,0**	**5,3**	**5,3**

Die größten Revisionen 2023 lassen sich zumeist auf den Einbau der Daten der Leistungs- und Strukturerhebung (LSE) zurückführen, die heuer für das Jahr 2023 eingearbeitet wurde:

- Burgenland 2023 von -1,2 % auf +1,0 % nach oben: Hauptgrund LSE-Einbau in ÖNACE C (Herstellung von Waren), ÖNACE K (Finanz- und Versicherungsdienstleistungen) und ÖNACE L (Grundstücks- und Wohnungswesen).
- Niederösterreich 2023 von -1,3 % auf 0,0 % nach oben: Hauptgrund LSE-Einbau in ÖNACE C (Herstellung von Waren), ÖNACE F (Bau) und ÖNACE J (Information und Kommunikation). Zusätzlich Änderung eines Preisindexes in ÖNACE B (Bergbau).
- Kärnten 2023 von -1,2 % auf +1,1 % nach oben: Hauptgrund LSE-Einbau in ÖNACE D (Energieversorgung), ÖNACE F (Bau) und ÖNACE M (freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen).

- Kärnten 2022 von +5,5 % auf +6,9 % nach oben: Hauptgrund Korrektur der Vorleistungen durch Input-Output-Rechnung in ÖNACE 26 (Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen).
- Salzburg 2023 von 0,0 % auf -1,9 % nach unten: Hauptgrund Korrektur der nominellen Vorleistungen durch Input-Output-Rechnung im Berichtsjahr 2022 in ÖNACE 11 (Getränkeherstellung). Zusätzlich LSE-Einbau in ÖNACE 28 (Maschinenbau), ÖNACE G (Handel), ÖNACE K (Finanz- und Versicherungsdienstleistungen), ÖNACE M (freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen), ÖNACE N (sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen) und ÖNACE R (Kunst, Unterhaltung und Erholung).
- Tirol 2023 von -0,8 % auf +0,6 % nach oben: Hauptgrund LSE-Einbau in ÖNACE C (Herstellung von Waren) und ÖNACE Q (Gesundheitswesen).

Revisionen der VGR (für Österreich) haben aufgrund des Konsistenzerfordernisses stets direkte Auswirkungen auf die RGR-Daten. Informationen zu den VGR-Revisionen finden sich unter Revisionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) 2025.

Die am 9.12.2025 publizierten RGR-Daten sind mit den Ende September publizierten Werten der VGR-Jahresrechnung konsistent.

Rückfragen:
Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:
Christian Leupold, Tel.: +43 1 711 28-7705, E-Mail: rgr@statistik.gv.at